



Marktbericht Schwarzmeerregion

Kurznachrichten über Getreide und Ölsaaten

Zusammenfassung:

Ukraine

Getreide

- mit 69,3 Mio. t wurde die beste Getreideernte seit 1990 eingefahren
- Exportpotential auf 42,0 Mio. t geschätzt, bislang 20,0 Mio. t exportiert
- EU-Einfuhrquoten bereits voll ausgeschöpft
- Wintergetreidebestände befinden sich in sehr gutem Zustand

Ölsaaten

- Erntemengen bei allen Kulturen höher als im Vorjahr

Russland

Getreide

- Getreideernte liegt mit 110 Mio. t über dem Fünf-Jahresdurchschnitt
- Exportpotential auf 39,0 Mio. t geschätzt, bislang 29,7 Mio. t exportiert
- Wintergetreideflächen mit 17,5 Mio. ha etwas höher als im Vorjahr (17,0 Mio. ha)

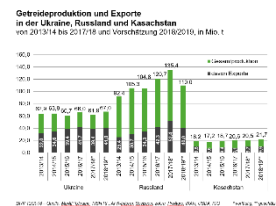
Ölsaaten

- Produktionszuwachs bei allen Kulturen
- insgesamt 18,6 Mio. t Ölsaaten gedroschen
- Sojaexporte um 150 % auf insgesamt 0,9 Mio. t angestiegen

Kasachstan

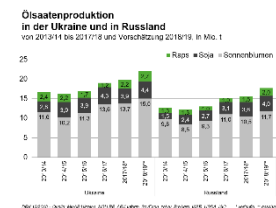
Getreide

- 21,7 Mio. t Getreide gedroschen (Vj. 20,5 Mio. t)
- Exportpotential mit 9,0 Mio. t unter dem Vorjahreswert von 9,7 Mio. t prognostiziert



Getreideproduktion und Exporte in der Ukraine, Russland und Kasachstan

[Download](#)



Ölsaatenproduktion in der Ukraine und in Russland

[Download](#)



Marktbericht Schwarzmeerregion

Ukraine

Getreide

Laut Informationen des ukrainischen Agrarministeriums wurden 2018 insgesamt 69,3 Mio. t Getreide von 14,6 Mio. ha mit einem Durchschnittsertrag von 47,4 dt/ha gedroschen (Vj. 61,9 Mio. t). Dieses Ergebnis ist das beste seit 1990 und auf eine Körnermaisenernte auf Rekordniveau (35,0 Mio. t) zurückzuführen. Der Durchschnittsertrag bei Körnermais lag mit 77,3 dt/ha ganz erheblich über dem Vorjahreswert von 54,3 dt/ha.

Für die Ernte 2019 wurden insgesamt 7,1 Mio. ha mit Wintergetreide bestellt. Davon entfallen 6,1 Mio. ha auf Winterweizen und 0,9 Mio. ha auf Wintergerste. Gegenwärtig wird der Zustand von 86 % der Wintergetreidebestände als gut bzw. sehr gut bezeichnet.

Seit dem 01.07.2018 wurden insgesamt 20,6 Mio. t Getreide exportiert (Vj. 19,0 Mio. t). Davon entfallen 9,7 Mio. t auf Weizen, 3,0 Mio. t auf Gerste und 7,3 Mio. t auf Körnermais. Insgesamt werden die Getreideexporte in diesem Wirtschaftsjahr auf 42,0 Mio. t geschätzt. Die EU-Importquoten für Getreide sind allerdings aufgrund einer starken dürrebedingten Nachfrage bereits vollständig ausgeschöpft.

Ölsaaten

In diesem Jahr wurden 15,0 Mio. t Sonnenblumen (Vj. 12,2 Mio. t) von einer Anbaufläche in Höhe von 6,0 Mio. ha geerntet sowie 4,4 Mio. t (Vj. 3,9 Mio. t) Sojabohnen von 1,7 Mio. ha. Die Rapsernte wurde bereits im August abgeschlossen. Hier wurden auf einer Anbaufläche von 1,0 Mio. ha rund 2,7 Mio. t gedroschen. Für die Ernte 2019 wurden 1,036 Mio. ha mit Winterraps bestellt (Vj. 0,871 Mio. ha). Die Bestände befinden sich in gutem Zustand.

Russland

Getreide

Laut Informationen aus dem russischen Agrarministerium wurden 2018 insgesamt 110,0 Mio. t (Vj. 135,4 Mio. t) Getreide geerntet. Davon entfallen 70,0 Mio. t auf Weizen (Vj. 85,8 Mio. t), 10,0 Mio. t auf Körnermais (Vj. 13,2 Mio. t) und 16,6 Mio. t auf Gerste (Vj. 20,1 Mio. t). Die Ergebnisse liegen zwar deutlich unter dem Vorjahresniveau aber weiterhin über dem Fünf-Jahresdurchschnitt. Die Qualitäten sind etwas besser als im Vorjahr. So beträgt der Anteil von Brotgetreide bei Weizen 69,5 % (Vj. 68,3 %).

Für die Ernte 2019 wurden insgesamt 17,5 Mio. ha mit Getreide bestellt (Vj. 17,0 Mio. ha). Der Zustand von 91 % der Bestände wird als gut bzw. sehr gut bezeichnet. Nach ersten Schätzungen (Sovecon, IKAR) soll die Getreideproduktion 2019 um 10 % über dem diesjährigen Ergebnis liegen. Allerdings hängt alles von der weiteren Wetterentwicklung ab.



Marktbericht Schwarzmeerregion

Seit dem 01.07.2018 wurden bereits 29,7 Mio. t Getreide exportiert (Vj. 27,7 Mio. t). Von dieser Menge entfallen 22,7 Mio. t auf Weizen (+ 17,0 % zum Vj.) und 2,8 Mio. t auf Gerste (- 15,0 % zum Vj.). Insgesamt werden die Exporte auf 39,0 Mio. t geschätzt. Hauptnachfrageländer der ukrainischen Ware sind nach wie vor Ägypten (22,0 %) und die Türkei (12,0 %), überraschend nimmt in diesem Wirtschaftsjahr Lettland mit einem Anteil von 5,0 % Platz drei ein.

Ölsaaten

Insgesamt wurden 18,6 Mio. t Ölsaaten gedroschen. Davon entfallen 12,5 Mio. t auf Sonnenblumen (+ 19,8 % zum Vorjahr), 4,0 Mio. t auf Sojabohnen (+ 9,0 %) und 2,1 Mio. t auf Raps (+ 34,0 %). Der mengenmäßige Zuwachs beim Raps ist auf eine massive Ausdehnung der Anbauflächen (+ 63 %) zurückzuführen.

Die Tendenz zur Steigerung von Sojabohnenproduktion hält ebenfalls an. Gleichzeitig steigen die Exporte von Soja weiter an. So wurden im WJ 2017/2018 0,9 Mio. t Soja exportiert (+ 150 %), davon gelangten 0,8 Mio. t nach China. Dieser Markt ist sehr attraktiv und die Regierung will daher den Sojaanbau in den fernöstlichen Gebieten fördern um die Exporte ausweiten zu können. Allerdings liegt der russische Anteil an den chinesischen Sojaimporten weiterhin auf einem sehr geringen Niveau von 1 %

Kasachstan

Getreide

Nach Berichten des Agrarministeriums wurden insgesamt 21,7 Mio. t Getreide (+ 1,2 Mio. t zum Vorjahr) gedroschen, davon entfallen 16,2 Mio. t auf Weizen. Die Exporte für das WJ 2018/2019 werden auf 9,0 Mio. t geschätzt (Vj. 9,7 Mio. t). Davon sollen 8,5 Mio. t auf Weizen entfallen.

Informationsquellen: Agrarministerien von Russland, Ukraine und Kasachstan, APK-Inform, IKAR, SovEcon, Oilworld.ru, UkrAgroConsult, kazakh-zerno.kz., zol.ru

Impressum

Deutscher Raiffeisenverband e. V.
 Pariser Platz 3 • 10117 Berlin
 Tel. 030 856214-535
 Fax 030 856214-522
ware@drv.raiffeisen.de
 Politik_DRV

Redaktion:
 RA Guido Seedler
 Anna Tanneberger